schweizerisches agrarmuseum

burgrain

APP

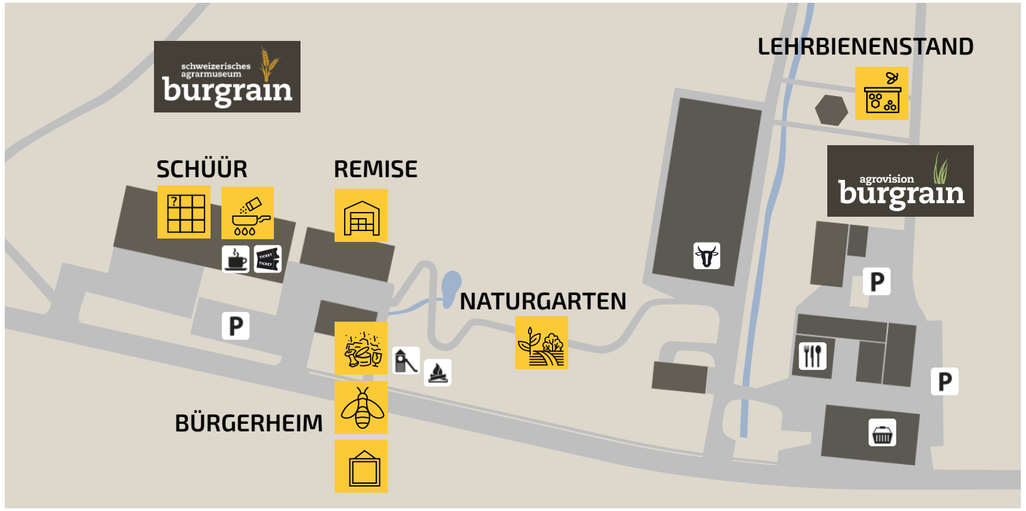
Hintergrundinformationen, Spiele, Filmbeiträge: Die Museumsapp bereichert Ihren Besuch in den Ausstellungen und im Naturgarten.

Leihen Sie sich an der Kasse ein Tablet aus, oder laden sie die APP auf ihr eigenes Handy!

Schweizerisches Agrarmuseum

Burgrain 24
6248 Alberswil
041 980 28 10

museum@burgrain.ch
www.museumburgrain.ch



Das Schweizerische Agrarmuseum Burgrain lädt mit einem breiten Angebot an Ausstellungen und Rundgängen zur Auseinandersetzung mit Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion ein. Wie ernähren wir uns, welche Landwirtschaft wollen und brauchen wir?

Zwischen Herkunft und Zukunft werden die aktuellen Fragestellungen der Landwirtschaft thematisiert und diskutiert. Interaktiv, unterhaltsam, engagiert – für Besucher*innen aus Stadt und Land, Familien, Schulklassen und landwirtschaftliche Fachleute.

Der Burgrain ist nicht nur Lern-, sondern auch Erlebnisort. Von der Schulungsküche und dem Seminarraum bis zu Kinderspielplatz, Feuerstelle und Stallbesuch bietet der Burgrain eine vielfältige Palette von Attraktionen. Auf dem Gelände befinden sich ein Bio-Bauernhof und lebensmittelverarbeitende Betriebe wie Käserei, Bäckerei und Metzgerei. Die gesamte Wertschöpfungskette der Lebensmittelproduktion wird im Burgrain so erfahrbar gemacht.

Stellen Sie sich der Frage, wer Landwirtschaft ist, geniessen Sie die regionalen Produkte im Laden, lassen Sie sich im Restaurant verwöhnen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

SCHÜÜR

Wer ist Landwirtschaft?

Die interaktive Hauptausstellung thematisiert brennende aktuelle Fragen rund um das Thema nachhaltige Lebensmittelproduktion und verbindet sie mit historischen Objekten aus der Landwirtschaft.

Schulküche

In der Schulküche erleben Besucher*innen, was regionales und saisonales Kochen bedeutet: Mit Bio-Produkten direkt aus dem Hofladen oder von RegioFair. Angebot für Gruppen auf Voranmeldung.

REMISE

Schaudepot

Das Schaudepot gewährt spannende Einblicke in die historische Entwicklung landwirtschaftlicher Geräte.

BÜRGERHEIM

Food Waste

Rund ein Drittel aller Lebensmittel werden in der Schweiz verschwendet. Die Ausstellung zeigt auf, wie man durch geschickten Einkauf, gute Lagerung und kreatives Kochen Food Waste verhindern kann.

Bienenerlebnis

Ohne Bienen gäbe es keinen Honig – und ohne Bestäubung kein Obst. Den faszinierenden Insekten ist diese Ausstellung gewidmet: Mit Honigbar, Mikroskopstationen und echtem Bienenvolk (Sommersaison).

Gastausstellung Spanschachteln

Von Zündhölzern bis zum Rosenkranz – in Spanschachteln wurde allerlei gelagert und transportiert, lange bevor es Plastikverpackungen gab. Hier kann man verschiedenste Spanschachteln sowie die Werkstatt eines „Trücklers“ bewundern.

NATURGARTEN

Sträucherlabyrinth, Naschhecke, Barfusspfad und vieles mehr: Unser Naturgarten lädt zum Entdecken und Geniessen ein und vertieft dabei Themen aus der Hauptausstellung.

LEHRBIENENSTAND

Hier kann man den fleissigen Bienen bei der Arbeit zusehen - ohne Stichgefahr hinter Glas! Führungen mit dem Imker sind nur auf Voranmeldung möglich.

Partner

bienenSCHWEIZ
Imkerverband der deutschen und rätoromanischen Schweiz

BIO TERRA

Förderpartner

JOSEF MÜLLER STIFTUNG MURI

ERNST GÖHNER STIFTUNG

AVINA

Beisheim Stiftung

ALBERT KOECHLIN STIFTUNG

Stiftung Mercator Schweiz

nrp Neue Regionalpolitik

SWISSLOS
unterstützt von den Kantonen Luzern, Obwalden, Schwyz und Uri
Unterstützt durch den Kanton Zug

Stiftung für eine nachhaltige Ernährung durch die Schweizer Landwirtschaft – eine Stiftung des Schweizer Bauernverbands

schwyter benz

BAUREAG ARCHITEKTEN

Sponsoren

Luzerner Kantonalbank

coop

SCHWEGLER GEBÄUDETECHNIK

BIOSUISSE

pircher partner KÄLTE & KLIMA AG

IP-SUISSE

RENGGLI HOLZBAU WEISE

Landi

Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverband
Zentralschweizer Milchproduzenten ZMP, Luzern
WEY + PARTNER AG, Sursee
BE Netz AG, Luzern
Karl Rölli Holzbau, Bedachung & Spenglerei AG, Pfaffnau

Öffnungszeiten

Mittwoch bis Sonntag: 10.00 - 17.00 Uhr
Gruppen und Schulklassen immer auf Voranmeldung (auf Anfrage auch ausserhalb der Öffnungszeiten)

Eintrittspreise

Regulärer Einzel-Eintritt 15 CHF.
Reduktionen, Gruppen und Schulklassen siehe unter: www.museumburgrain.ch

Öffentlicher Verkehr

Ab den Bahnstationen Willisau, Sursee oder Nebikon mit dem Bus bis zur Haltstelle "Alberswil, Burgrain", 500 m Richtung Westen (Huttwil/Gettnau) zu Fuss bis zum Museum.

Individualverkehr

An der Durchgangsstrasse Sursee-Ettiswil-Huttwil.

schweizerisches agrarmuseum
burgrain

Wer ist Landwirtschaft?
Who is agriculture?
Qui est l'agriculture ?

Im Zentrum des Schweizerischen Agrarmuseums steht die neue Hauptausstellung «Wer ist Landwirtschaft?» Sie fokussiert die Konfliktlinien, welche die aktuellen agrarpolitischen Debatten in der Schweiz prägen, zeigt ihre historischen Dimensionen auf und stellt die Frage, wie es in Zukunft mit der Landwirtschaft in unserem Land weitergehen soll.

Auf 1800 m² und in zehn unterschiedlich gestalteten Brennpunkten, mit über hundert Sammlungsobjekten und mehr als zweihundert historischen Fotografien von Ernst Brunner, zeigt die Ausstellung auf, wo der Zündstoff liegt: Beispielsweise in der industriellen Lebensmittelproduktion, im Umgang mit Pestiziden und Gülle, bei der Bearbeitung des Bodens, beim Verlust an Biodiversität und Sortenvielfalt, in der globalen Konkurrenz unter den Agrarnationen und nicht zuletzt den Konsument*innen, die alles jederzeit in Hülle und Fülle, makellos, normiert - und vor allem billig – im Supermarkt kaufen wollen.

In jedem Brennpunkt stehen den Besucher*innen Tipps zum Mitnehmen zur Verfügung, die motivieren, selber zu einer nachhaltigen Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion beizutragen. Die Ausstellung soll aufrütteln, informieren und zum Dialog anregen, denn eines ist unbestritten: Landwirtschaft geht uns alle an!

Brennpunkte
Landwirtschaft heute und morgen

Unser Boden – ein hochkomplexes System
Boden ist Kapital

Zeugnisse der Veränderung
Landwirtschaft im Wandel

Das Netz des Lebens
Biodiversität in Gefahr

Die Zukunft hat schon begonnen
Global denken, lokal handeln

Die Macht des Geldes
Globalisierung der Landwirtschaft

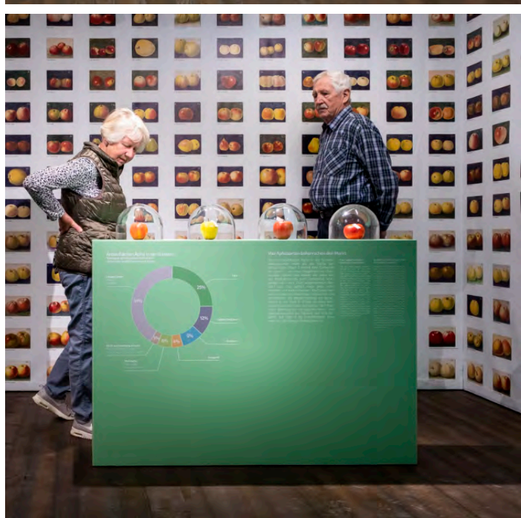
Quo vadis?
Zukunftsszenarien im Vergleich

Makellos – normiert – effizient
Die wechselhafte Geschichte des Obstbaus

Wissen wir, was wir tun?
Stoffflüsse in Boden, Wasser und Luft

Billiger, schneller und mehr
Industrielle Lebensmittelverarbeitung

Was ist Landwirtschaft?
Einleitung: Landwirtschaft von den Anfängen bis heute

Sammlung
Von der Handarbeit zur industriellen Lebensmittelproduktion

- Getreideanbau
- Kartoffelanbau
- Düngen und Güllen
- Obstanbau
- Antrieb und Transmission
- Ackerbau und Bodenbearbeitung
- Holzwirtschaft
- Graswirtschaft
- Milchwirtschaft
- Mühle
- Transport, Markt Masse und Gewichte